

Über den „Pavo“ des Alexander von Roes, Deutsches Archiv 13, 1957, 171 ff.).

Gleichzeitig hat Frl. Dr. S. Krüger die zweite Kollation der Hss. des Tractatus des Lupold von Bebenburg beendet und danach ein vorläufiges Stemma aufgestellt, das von den Annahmen Meyer-Rodehüfers in nicht wenigen Punkten abweicht. Eine im Juni unternommene Reise nach Frankfurt, Bamberg, Nürnberg und München diente der Suche nach verschollenen Hss. sowie der Erweiterung des biographischen Materials. Im nächsten Jahr wird Frl. Krüger mit der Herstellung des Textes beginnen.

Nach dem Fund der neuen, vollständigeren Hs. der Chronik des Dietrich von Nieheim (vgl. den Bericht von S. Krüger, Deutsches Archiv 12, 1956, 200 ff.) hat nun Dr. J. Leuschner auf einer spanischen Archivreise in einer Hs. in Toledo ein bisher unbekanntes Werk Dietrichs aufgespürt, das die späteste seiner Schriften darstellen dürfte. Darüber wird im kommenden Jahr näher zu berichten sein.

Dr. H. Koller hat seine Arbeiten für die neue Ausgabe der Reformatio Sigismundi, die sich auf mehrere neu entdeckte Hss. stützen können, planmäßig fortgesetzt. Eine vorbereitende Abhandlung wird in den nächsten Heften des Deutschen Archivs erscheinen.

3. Urkunden

Prof. Eugen Meyer konnte sich infolge anderweitiger Inanspruchnahme seinen Arbeiten an den DD Ludwigs des Frommen nur wenig widmen. Immerhin besuchte er im Lauf des Jahres die Archive und Bibliotheken von Auxerre, Autun, Avignon, Châtillon s. S. und Colmar sowie von Florenz, Modena, Nonantola und Parma. Die Untersuchungen im Domkapitelsarchiv in Modena und im Archiv der Abtei Nonantola wurden ihm durch die freundliche Hilfe des Leiters des Staatsarchivs von Modena, Dr. Pascucci, außerordentlich erleichtert, während ihm in Colmar der Rat des Direktors des Departementalarchivs Haut-Rhin, M. Herzog, zugute kam. Da Herrn Meyer seit August 1956 in Frl. Studienreferendarin Wallacher eine philologisch gut ausgebildete Hilfskraft zur Verfügung steht, hofft er für die Zukunft wieder einen rascheren Fortgang der Arbeiten.

Den 4. Band der DD der Deutschen Karolinger (Zwentibold und Ludwig das Kind) glaubt Prof. Schieffer im nächsten Frühjahr druckfertig vorlegen zu können, da das Manuskript vor der Reinschrift nur noch einer letzten glättenden Revision bedarf. Fertiggestellt sind